



# attac Bamberg

Besuche uns auf : [attac-bamberg.de](http://attac-bamberg.de) - [facebook.com/AttacBamberg](https://facebook.com/AttacBamberg)

**„Ändere die Welt, sie braucht es!“**

- Bertolt Brecht



**attac-Bamberg stellt sich vor**

*Seit seiner Gründung im Jahre 1998 ist das globalisierungskritische Netzwerk „attac“ steter Akteur in den immer zahlreicher werdenden sozialen Protesten weltweit.*

*Unser Kampf für ein solidarisches Wirtschaftssystem, eine friedliche Weltpolitik und einen ökologisch-nachhaltigen Umgang mit der Natur ist heute wichtiger denn je.*

**Es ist an der Zeit aktiv zu werden!**

*Doch wie sehen Alternativen konkret aus?*

*Wie sind wir organisiert?*

*Welche Aktionen planen und veranstalten wir?*

*Und wie kannst du uns dabei unterstützen?*

*Um all diese Fragen zu beantworten laden wir dich herzlich ein zu einem  
Allgemeinen Informationsabend!*

**Wo und Wann?**

17.04.2015 - 19:00 Uhr

In der Katholischen Hochschulgemeinde  
Friedrichstraße 2 in Bamberg

# Unsere Aktionen – ein Überblick

## TTIP-Infoabend mit Harald Klimenta



Der Attac-Referent Harald Klimenta erläuterte im April den zahlreich erschienenen Bambergern das geplante transatlantische Freihandelsabkommen TTIP mit seinen Auswirkungen auf das Arbeits- und Sozialrecht, das Bildungs- und Gesundheitssystem und den Umwelt- und Verbraucherschutz.

## Kul.Tour 2014 in Bamberg

Über mehrere Tage hinweg veranstaltete Attac in 16 Städten in ganz Deutschland die „Kul.Tour“. Im Mai machte der Aktions-LKW schließlich auch in Bamberg Halt. Geboten wurde etwas für jedermann. Vorträge, internationale Musiker und interessante Diskussionen an unserem Info-Stand.

Mit einer Tasse fair gehandeltem Kaffee und einem Stück Kuchen ließ sich da auch der immer wieder auftretende Regen besser ertragen. Wer sich dann doch die Beine vertreten wollte, hatte dazu die Möglichkeit bei einer alternativen Stadtführung durch Bamberg.

Gegen Abend wechselte die Kul.Tour in den „Morphclub“. Mit Kabarett und Live-Musik wurde bis in die frühen Morgenstunden politisch gefeiert.



## Treffen mit Bundestagsabgeordneten aus der Region



Damit unsere Abgeordneten in Berlin nicht völlig abheben und ihren Kontakt zur Basis verlieren, befragen wir Mitglieder des Bundestages aus der Region nach ihrer Meinung zu aktuellen politischen Themen.

So hatten wir die Gelegenheit den SPD-Abgeordneten aus Strullendorf, Andreas Schwarz, persönlich zu seiner Meinung zum Freihandelsabkommen TTIP zu befragen.



## Flashmob „Die-In“



**„Mit TTIP stirbt...“** Unter diesem Motto „starben“ im Sommer besorgte BürgerInnen in der Fußgängerzone unter den Augen der erstaunten Passanten. Attac, CHANGE e.V., Transition Town und die BaLi unterstützen das Anliegen der Beteiligten. Jeder trug bei seinem „Tod“ ein Schild, auf dem jeweils eine der vielen Sachen steht, deren Existenz mit der Durchsetzung des Freihandelsabkommens in Gefahr gerät.



## Europäischer Aktionstag gegen TTIP, CETA und Co.

Unseren zahlreichen Aktionen zum Trotz, bleibt TTIP bis heute aktuell.

Um die von 300 Organisationen getragene **„Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP“** zu bewerben, beteiligte sich Attac mit lokalen Partnergruppen wie CHANGE, Greenpeace, der Linken, der GaL und vielen mehr am Europäischen Aktionstag

Solidarisch verhängten selbst die lokalen Buchhandlungen symbolisch ihre Schaufenster. Mit Straßentheater, Flashmob, Fotoaktionen und mehr konnten zahlreiche Unterschriften gesammelt und wichtige Aufklärung in ausgiebigen Gesprächen geleistet werden.



## EPA's mit dem südlichen Afrika



Im Herbst hatten wir mit Dr. Boniface Mabanza einen Experten zu EPA's (Economic Partnership Agreements) in Bamberg zu Gast.

*Anschaulich stellte Dr. Mabanza dar, wie diese Handelsverträge in erster Linie den Industrienationen dienen, die selbst nach der formellen Unabhängigkeit der ehemaligen Kolonien stetig Druck auf die dortigen Regierungen ausüben, um auch weiterhin die Rohstoffe des afrikanischen Kontinents zu plündern, ohne dass die Menschen vor Ort angemessen an diesem Reichtum partizipieren können.*

## Filmvorführung „Wer rettet wen?“



Gemeinsam mit Transition-Town luden wir zur Premiere des Films „Wer rettet wen?“ im Lichtspiel-Kino.

*Der Film ging der Frage nach, wo die ganzen Milliarden, die von den diversen Rettungspaketen schon verschlungen wurden, eigentlich letzten Endes gelandet sind.*

*Kommen sie wirklich bei den Notleidenden in Griechenland an oder dienen diese Transaktionen nur einer kleinen Minderheit, die sich damit auf Kosten der arbeitenden Bevölkerung die Taschen füllt?*

## Info-Stände bei kritischen Künstlern



*Viele prominente Künstler unterstützen unsere Aktionen oder sind sogar Mitglied von Attac. Beispielsweise Konstantin Wecker, Hannes Wader, Frank-Markus Barwasser, Urban Priol oder Hagen Rether (um nur ein paar zu nennen). Wann immer eine dieser Personen in Bamberg auftritt, bauen wir einen Info-Stand auf, um ihre Gäste vor dem Beginn der Vorstellung mit kritischen Gedanken zu versorgen.*



## Plakatwände

**Wer sagt denn, dass Werbeplakate nur dazu da wären, die neuesten Konsumprodukte der kapitalistischen Massenproduktion anzupreisen? Auch zum Verbreiten unserer Botschaften sind sie super geeignet. Gerade, wenn man nicht alle paar Tage einen Infostand aufbauen will. Die teils hohen Kosten für die Plakatwände teilen wir uns mit unseren zahlreichen Unterstützern, wie bspw. diversen Gewerkschaften, dem Bund Naturschutz und polit. Jugendorganisationen.**



## Deutschlandweite Aktionen von und mit „attac“

**Reines Philosophieren über die Probleme dieser Welt, bringt uns aber ja noch lange nicht weiter. Der Weg zur Veränderung liegt im praktischen, kollektiven und organisierten Handeln der Massen.**

**Daher veranstaltet Attac bundesweit mehrere Kongresse und Treffen, die das primäre Ziel verfolgen, die Menschen zusammenzubringen, um gemeinsam Alternativen zum herrschenden Wirtschaftswahnsinn zu entwickeln.**

**Bspw. die Sommerakademie & die „Ratschläge“ Um unsere Systemkritik auch auf die Straße zu bringen, sind wir in diversen Bündnissen organisiert.**

**Solltet ihr aus Geldmangel nicht in der Lage sein, zu einem derartigen Treffen oder einer Demo zu reisen, ist Attac bereit, euch zu unterstützen, indem es die Reisekosten seiner Mitglieder übernimmt.**



**Willst du auch aktiv werden und uns unterstützen?**

**Dann schau doch mal bei einem unserer Treffen vorbei!**

**Wir treffen uns in der Regel jeden 1. Montag im Monat**

**um 19 Uhr in der Katholischen Hochschulgemeinde in der Friedrichstraße 2**

**Besuche uns auch im Internet: [attac-bamberg.de](http://attac-bamberg.de) - [facebook.com/AttacBamberg](https://facebook.com/AttacBamberg)**

# Was ist „attac“?

**Globalisierung geht ganz anders! - Mensch und Natur vor Profit!**

*Die Globalisierung ist ein Umbruch von historischen Dimensionen.*

*Sie verändert die Gesellschaft mit enormem Tempo und greift tief in unsere Lebensbedingungen ein.*

*Sie wird bisher einseitig von mächtigen Wirtschaftsinteressen dominiert, von großen Banken, Investmentfonds, Transnationalen Konzernen und anderen großen Kapitalbesitzern.*

**Ihr Leitbild ist der Neoliberalismus.**

*In seinem Namen versuchen internationale Konzerne große Teile der Welt unter ihre Kontrolle zu bringen zum Zwecke der Ausbeutung und der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und wenn nötig auch militärischen Beherrschung.*



**Die katastrophalen Auswirkungen dieser Politik bedrohen alle Menschen dieser Welt:**

- die Schere zwischen arm und reich geht weltweit immer weiter auf
- Millionen Menschen leiden Hunger, viele arbeiten unter menschenunwürdigen Bedingungen
- Unternehmen verzeichnen Rekordgewinne und entlassen „zum Dank“ ihre ArbeiterInnen
- Bildung, Wissen, Gesundheit und Altersvorsorge werden privatisiert und damit vom Allgemeingut zum Luxusobjekt
- das Klima verändert sich in rasendem Tempo, doch strengere Umweltrichtlinien sind kaum durchsetzbar, denn sie gefährden die Profite der Spekulanten
- rund um den Globus wird in Kriegen um wertvolle Rohstoffe Blut vergossen

## EINE ANDERE WELT IST MÖGLICH!

**Dem Attac-Netzwerk haben sich bereits über 90.000 Mitglieder in über 50 Ländern angeschlossen.**

**In Deutschland sind über 200 verschiedene Organisationen Mitglied, etwa Gewerkschaften, antikapitalistische Netzwerke, Umweltverbände und Friedensgruppen.**

**Mitglieder und Aktive von Attac setzen sich dafür ein, dass die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die Förderung von Selbstbestimmung und Demokratie und der Schutz der Umwelt die vorrangigen Ziele von Politik und Wirtschaft sein sollten.**

**Wir kämpfen für eine ökologische, solidarische und friedliche Weltwirtschaftsordnung.**

**Der gigantische Reichtum dieser Welt muss gerecht verteilt werden!**

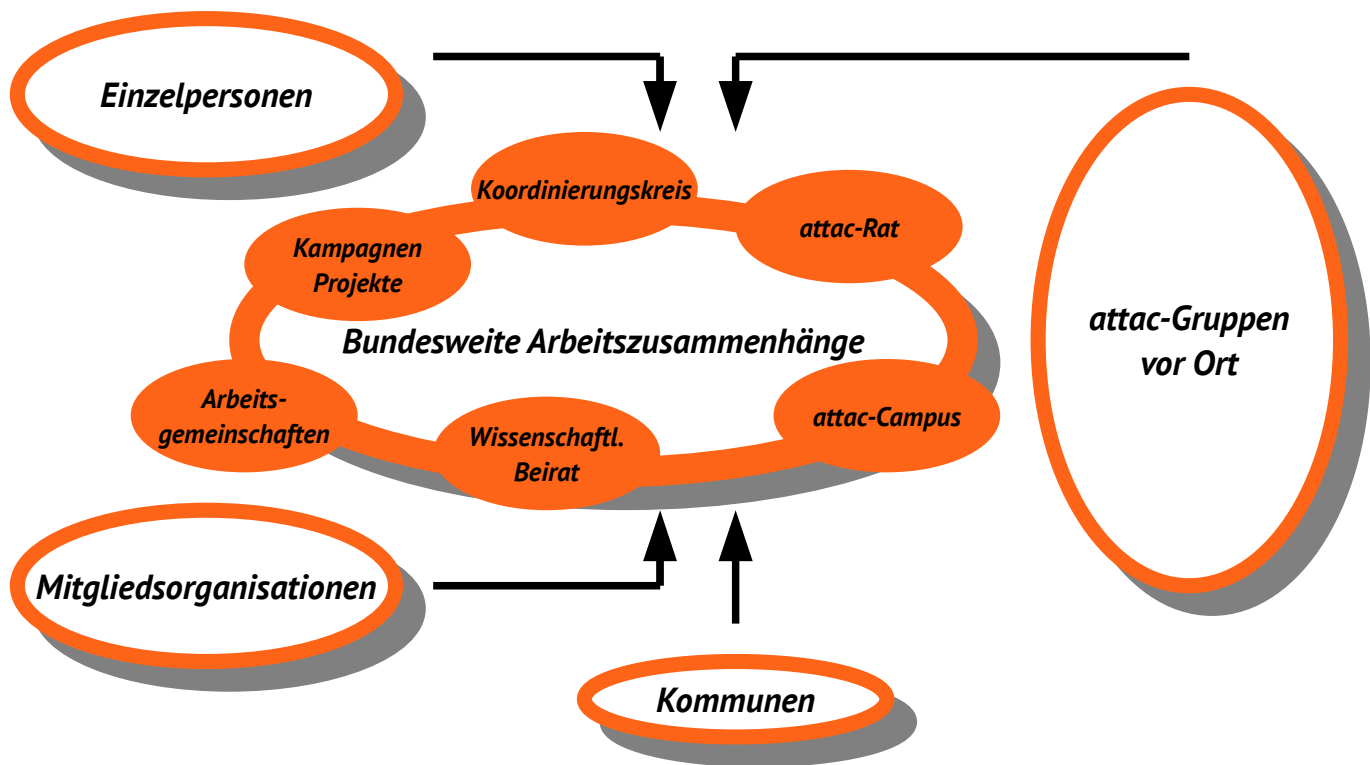
**„attac“ ist die Abkürzung für den französischen Ausdruck**

**„Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen“**

**(association pour une taxation des transactions financières pour l'aide aux citoyens)**



# Die Strukturen von „attac“



Die Regionalgruppen betreiben mit Veranstaltungen, Infoständen und Aktionen dezentrale, globalisierungskritische Aufklärung und kämpfen gegen die schlimmsten Zumutungen neoliberaler Politik in den Kommunen.

Dabei können auch bloße Sympathisanten, die jedoch kein Attac-Mitglied sind, ihre Gruppe vor Ort direkt unterstützen.

Zahlreiche Mitgliedsorganisationen erweitern das Netzwerk zu einer pluralen politischen Plattform und tragen dazu bei, gesellschaftlichen Einfluss auf breiter Ebene sicher zu stellen.

Doch auch eine basisdemokratische Bewegung braucht Strukturen, um politische Strategien auszubauen und auf kurzfristige Entwicklungen schnell und kompetent reagieren zu können:

- Das höchste Entscheidungsgremium ist der zweimal-jährlich stattfindende Ratschlag. Hier werden strategische Entscheidungen getroffen, der Rat und der Koordinierungskreis gewählt und der jährliche Haushaltsplan beschlossen.
- Im attac-Rat diskutieren die gewählten VertreterInnen die politischen Kampagnen und weiteren Aktivitäten von attac.
- Der Koordinierungskreis nimmt die Außenvertretung von attac wahr. Er kümmert sich um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Ereignissen und um den internen Informationsfluss.
- Dem wissenschaftlichen Beirat gehören zahlreiche kritische WissenschaftlerInnen an. Er stellt dem gesamten Netzwerk sein Wissen zur Verfügung, indem er z.B. Referenten zu bestimmten Themen in die Basisgruppen entsendet.
- Bundesweite Arbeitsgemeinschaften beschäftigen sich inhaltlich mit verschiedenen globalisierungsrelevanten Politikfeldern und erstellen dazu Flyer, Broschüren und Fachartikel.



# Die Kernthemen von „attac“

## Finanztransaktionssteuer

*Die Politik hat die zerstörerischen Finanzmärkte von allen Regelungen "befreit".*

*Nun sind die Banken, Versicherungen und Hedgefonds so mächtig geworden, dass sie gestaltenden Einfluss auf die Politik nehmen.*

*Diesen undemokratischen Zustand nehmen wir nicht hin. Die Finanzmärkte müssen geschrumpft und demokratisiert und den Menschen zu Diensten sein, nicht umgekehrt!*

*Daher treten wir für eine Besteuerung von Finanztransaktionen zum Wohle der BürgerInnen ein.*

*Die dadurch gewonnenen Milliarden können z.B. für soziale Projekte verwendet werden.*

## Reichtum umFAIRteilen

*Im Bündnis „umFAIRteilen“ setzen wir uns für eine Vermögensabgabe und eine höhere Einkommensteuer für Höchsteinkommen ein, um die völlig aus den Fugen geratene Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums gerechter zu machen.*

*Denn die reichsten 10% in Deutschland verfügen über 65% des gesamten Vermögens.*

*Die übrigen 90% sind gezwungen mit dem kläglichen Rest auszukommen.*

## Bekämpfung von Steuerflucht und Steuerhinterziehung

*Die Austrocknung aller Steueroasen auf der Welt, sowie die Ausleuchtung aller Schattenfinanzplätze für eine vollständige Besteuerung des darin versteckten Kapitals ist eine fundamentale Forderung.*

*In Deutschland werden jährlich rund 100 Milliarden Euro an Steuern hinterzogen – mehr als dreimal so viel, wie für "Hartz IV" ausgegeben wird. Das Geld, das dringend für Bildung, Kultur und Soziales gebraucht würde, wird stattdessen in Steueroasen dem Zugriff entzogen.*

*So werden nur die Reichen reicher und die Armen ärmer.*

## Bank wechseln – Politik verändern!

*Viele große Banken haben in den letzten Jahren miteinander fusioniert. Dadurch gewinnen sie immer mehr Dominanz und Einfluss. Zugleich wurden weder die Ratingagenturen gebändigt und die Hedgefonds entwapfnet noch die Schattenfinanzplätze abgeschafft. Nach wie vor darf mit Agrarrohstoffen spekuliert werden, trotz Hungertod und zahlreichen Aufständen in armen Ländern. Weltweit unterstützen deutsche Banken die Rüstungs- und Atomindustrie und bieten immer noch jene schädlichen Finanzprodukte an, die die gegenwärtige Krise mitverursacht haben.*

*Viele Bürger wollen mit ihrem Geld keine Teilhabe an diesen Verbrechen haben.*

*Daher schlagen wir einen Wechsel zu einer ethischen Bank vor, die nur dann Geschäfte tätigt, wenn dadurch keine menschlichen oder natürlichen Existenzen ruiniert werden.*

*Bspw.: GLS Bank, UmweltBank, EthikBank, Triodos-Bank*

## Für ein solidarisches Europa!

*Die Finanzmärkte müssen streng reguliert und Finanztransaktionen besteuert werden.*

*Wir brauchen europaweite Mindeststandards bei den Löhnen und den sozialen Sicherungssystemen.*

*Vermögen und Unternehmensgewinne müssen koordiniert höher besteuert werden und die demokratischen Mitbestimmungsrechte der BürgerInnen müssen ausgebaut werden.*

*Diese Maßnahmen würden helfen, einen solidarischen Weg aus der Krise einzuschlagen.*

*Sie würden die neoliberalen Reformen überflüssig machen und sie würden die sozialen Ungleichheiten in Europa abbauen!*